

Albrecht Graf von Goertz-Stiftung

Jahresrechnung 2023

Der jährliche Abschlussbericht der Stiftung wird nach dem Vorstandsbeschluss vom 29.09.2010 jeweils im ersten Gemeindebrief der Kirchengemeinde Brunkensen und auf der Internetseite der Stiftung (www.graf-goertz-stiftung.de) offengelegt!

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

Seit 2021 hat der Stiftungsvorstand in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Hildesheim die Vermögensverwaltung an die DEKA Bank abgegeben. Der neue Vertrag beinhaltet nach den Regeln der Anlagerichtlinie eine Aufsplittung des Kapitals in unterschiedliche Risikoklassen. So wurde beschlossen, dass der gewinnbringende aber risikoreichere Aktienanteil ca.30% nicht übersteigt. Der Rest wird konservativ angelegt. Bei einer nicht zufriedenstellenden Zusammenarbeit oder enttäuschenden Ergebnissen kann der Vertrag mit der DEKA Bank jederzeit gekündigt werden.

Anlagenstrategie:

DEKA Dividendenstrategie - Aktien -	(Kapitalanteil 33,4 %)	71.367,80 €
DEKA Immobiliendepot -	(Kapitalanteil 29,6 %)	63.126,90 €
DEKA Nachhaltigkeit - Renten -	(Kapitalanteil 36,91 %)	78.683,64 €
Festanlagen		213.178,34 €
Kassenbestand auf dem Girokonto am 31.12.2023		14.860,80 €
Kapitalerträge 2023		4.995,54 €

Das gesamte Stiftungsvermögen beträgt am 31.12.2023	228.039,14 €
--	---------------------

Dieses Stiftungskapital ist nach den gesetzlichen Vorschriften fest angelegt. Nur die jährlichen Zinserträge stehen der Stiftung, dem Stiftungszweck entsprechend, als Fördermittel zur Verfügung!

Zur Verfügung stehende Fördermittel am 01.01.2024	14.860,80 €
--	--------------------

2023 wurden folgende Projekte durch die Stiftung gefördert:

Zuschuss für die Seniorenbetreuung der Kirchengemeinde aus Bonifizierungsmitteln	1.450,00 €
Zuschuss Heimat und Kulturverein Brunkensen 2023 für die zahlreichen Veranstaltungen in der Heimat-und Kulturstube	1.000,00 €
Zuschuss für den Ausflug der Altersabteilung der FF Brunkensen	300,00 €
Schützenclub: Zuschuss für die Anschaffung von Sonnenschirmen	600,00 €
Gesamter Förderbetrag:	3.350,00 €

Durch die negative Entwicklung auf dem Kapitalmarkt konnten auch im vergangenen Jahr nur geringere Kapitalerträge erwirtschaftet werden. Unabhängig vom Eingang eventueller Förderanträge von in Not geratenen Menschen werden alle Vereine und Institutionen im Ort, die aktiv Seniorenarbeit betreiben oder besondere Aktionen planen trotzdem aufgefordert, Unterstützungsanträge an die Stiftung zu stellen.

Der Vorstand der Albrecht Graf von Goertz-Stiftung